

Die gefeierten Vorbilder der deutschen Sozial-Demokratie bei der Arbeit.

(Schluß aus dem Hauptblatt.)

auch die 15 Schüler mit inbegriffen, zuerst mit der Gewandtheit geleiteter Soldatendienste...

Die Kinder mit den barmherzigen Schwestern wurden nach Saint Lazare, die Dominikaner in die Kafematten des Forts Bicêtre abgeführt...

Als nach ihrer Ankunft im Fort Bicêtre der Prior und der Aelteste der Dominikaner im Bewußtsein ihrer völligen Unschuld laut und energisch ein ordentliches Verhör...

Man nannte die Dominikaner so in Anspielung auf ihr schwarzweisses Ordensband und ließ sie zwei ganze Tage, den 22. und 23. Mai, ohne Nahrung...

Indessen nahm Leo Weisler das vor, was anständige Leute einen Diebstahl mit Einbruch nennen; die pariser Sozialdemokraten nennen es Konfiskation...

Die laubere Diebesbande schlepte aus dem Dominikanerklöster acht Artilleriewagen und zwölf Privatwägen mit Vorräthen aller Art...

Als nun am Morgen des 24. Mai die Regierungstruppen sich ernstlich dem Fort Bicêtre näherten, riefen die Kommunisten schleunigst aus und verzogen vollkommen...

Seine Frau und Boböche hatte Serizier zum Schlichter dieses Gefängnisses ernannt, welches außer den 20 Mönchen noch 97 ihnen mißliebige Personen enthielt...

Serizier sah, daß diese edle und mutige Sprache nicht ohne Einfluß auf seine Untergebenen blieb und traute sich nicht, Gewalt anzuwenden...

Die Schlichter sahen, daß ihnen nur noch eine kurze Frist gegeben sei, und begannen einander zu beichten und die Todesgebete zu sprechen...

Mitgliedern wären sie gerettet worden, wenn eine der Millionen Hüttenkugeln, welche an diesem Tage jenseits die Luft durchdrangten...

Von allen Seiten trafen Nachrichten auf dem Place d'Italie ein, welche das heilige Verbringen der französischen Truppen meldeten...

Er trat in einem Schnapsladen, der in der Nähe der von ihm kommandirten Bataillone lag, und stürzte ein starkes Maß Branntwein hinunter...

Der Schnaps, die Kampferregung, die Blutlachen, welche schon hier und da das Pflaster bedeckten, verführten die thierische Wildheit dieses Menschen.

„Ja! Wenn es so steht, dann ist es Zeit, daß Alles verbrannt wird. Mit uns soll dann Alles freipfen!“

Er sprang auf die Straße und rief seinem Bataillone zu: „Freiwillige vor, um den Pfaffen, die Köpfe mit Blei zu waschen!“

Es kamen einige Zwanzig dieser tapferen Krieger herbei, an der Spitze zwei Duzenden. Die Eine sagte zu Serizier: „Spame mir doch einmal mein Gewehr, es geht so schwer!“

„Hier, wie überall in den letzten Stunden dieses Gemetzels,“ sagt Herr Maxime du Camp, den ich zu citiren mir gefielte, „waren überall Frauenzimmer ganz besonders thätig.“

Es war als ob die Maitluft der zunehmende Mond einen ganz besonders stimmlirenden Einfluß auf den Thierorganismus dieser weiblichen Wesen geübt hätte.

Man nannte die Dominikaner so in Anspielung auf ihr schwarzweisses Ordensband und ließ sie zwei ganze Tage, den 22. und 23. Mai, ohne Nahrung...

Serizier stellte die ganz Bande zu beiden Seiten der Avenue d'Italie auf, in welche die Thür des Gefängnisses mündete, und besprach sich mit der „Talgung“ einige Zeit lang.

Es war halb vier Uhr Nachmittags und der Todeskampf der Kommune hatte begonnen. Ueber ganz Paris wälzten sich die Rauchwolken jener Brände...

„Seid Ihr fertig?“ erklang Serizier's heifere Stimme. „Ja wohl!“ rief das ihm zunächst stehende Frauenzimmer.

Talgung, der seinen sechsjährigen Sohn an der Hand führte, „um seine Erziehung früh zu vollenden!“ öffnete mit einem gemeinen Fluch die Gefängnisthür und rief: „Vorwärts, Ihr Pfaffen, macht schnell, daß Ihr fortkommt, es ist die höchste Zeit!“

Die Priester ließen sich nicht täuschen, sie sammelten sich, und Einer von ihnen sagte zu den anderen Gefangenen: „Bietet für uns!“

Talgung, fortwährend sein Kind an der Hand haltend, trat neben die Thür und rief: „Vorwärts, Einer nach dem Andern!“

Der Erste, der heraustrat, war der Vater Courtraud; er hatte kaum drei Schritte gethan, als eine Kugel ihm durchbohrte.

„Herr! ist's möglich?“ stammelte er und stürzte auf das Gesicht.

Der Prior wendete sich zu den übrigen Mönchen und sagte mit ruhiger, fester Stimme: „Vorwärts, meine Kinder, im Namen Gottes!“

Und nun stürzten sich alle diese Unglücklichen, Neunzehn an der Zahl, in das wilde Kreuzfeuer, das auf wenige Schritte Entfernung auf sie von den feigen Wörtern eröffnet wurde.

Eines der Weiber, eine noch junge blondhaarige Besite, freisetzte lachend, während sie fortwährend das Gewehr lud und abfeuerte: „Ach, die Hosen, sie laufen davon!“

Dank der Ungeduldlichkeit im Schießen, welche ihre Verfolger zeigten, gelang es acht der jüngeren und gewandteren Mönche wirklich, zu entkommen...

Serizier war zwar sehr vernünftig, aber noch nicht ganz befriedigt, und bereitete sich eben vor, aus der Gefangenenliste der 97 Mann, welche das Gefängnis entließ, eine Auswahl für ein „zweites Treiben“ zu treffen...

Augenblicklich warf der tapfere Major mit Eifer die Risten vor sich, als seien sie glühendes Eisen, sprang mit großen Schritten durch seine Umgebung...

Die Meldung des Leutenants Dusquaint sagte ihm, daß die französischen Truppen mit Kavallerie in den unteren Theil der Avenue d'Italie eingebrungen waren.

Es ist indessen ein erquickendes Gefühl für mich, dem Leier mittheilen zu können, daß Serizier keineswegs seinem Schicksale entrann, sondern durch eine eben so berechtigte als raffinierte Privattrache dem Fenerschloß überliefert wurde.

Unter den früher von ihm gemordeten Schlachtopfern, deren Zahl wohl nie festgesetzt werden wird, befand sich auch ein Nationalgardist, den er erschossen ließ, weil er mit den Verfallern korrespondirt habe.

Dieser Mann war jung und glücklich verheiratet, und seine Wittve schwür, den geliebten Todten an dem feigen Mörder zu rächen. Da sie Serizier unbekannt war, so gelang es ihr leicht, sich an seine Fersen zu heften...

Sie aber hatte ihm den Tod aus Fenerschloß zugebracht!

Da sie wußte, daß er nicht daran gedacht, sich von dem getöhlten Gelde einen Fonds für die Zeit der Noth zu bilden, er aus Paris auch nicht entfliehen konnte, so schloß sie sehr richtig, als er an jenem Nachmittags des 24. Mai so spurlos verschwand, daß er sein früheres Gewerbe als Gerter wieder aufnehmen würde.

Sie schloß ihm nach bis zu seiner Wohnung — und zwei Stunden darauf war Serizier gefangen. Sein Freund „Talgung“ war schon vorher gefaßt, und Weiden wurden dann auch „die Köpfe mit Blei gewaschen“, auf der Ebene von Satory.

Dies geschah zum großen Kummer des ehemaligen 13. Arrondissement's, denn die Bewohner dieses Stadttheils reichten bei der Regierung eine Petition ein, daß die beiden edlen Kommunisten doch auf dem Place d'Italie, wo sie die Mönche ermordet hatten, erschossen werden sollten.

Und die Serizier der Zukunft?

Table with columns: Coursbericht der Bankfirmen zu Halle, Kurs, Anz., Bes. and various financial entries.



Aus Halle und Umgegend.
 — Die hiesige Firma J. Zimmermann & Co., Maschinenfabrik, hat bei der soeben in Wolmirstedt stattgehabten, vom Magdeburger Verein für Landwirthschaft z. v. veranstalteten mehrtägigen Konkurrenz von Kartoffelmaschinen und Instrumenten, auf ihre neuen verbesserten Kartoffelgraber „den ersten Preis (Prämie von 350 M.) und die Medaille erhalten.“ Es waren viele Konkurrenten, namentlich auch Engländer und Amerikaner, zugegen, über die obige Firma den Sieg davon trug.

Militärisches.
 London, 19. September. Die heutige „Daily News“ bringt die Nachricht, daß die britische Armee, nach dem Wauver der beutlichen, in nächster Zeit mit „Pichelhauben“ versehen wird. Die Infanterie erhält den preuß. Helm, nur mit dem Unterschied, daß statt Glanzleder starkes Leder dazu verwendet wird. Am Sonnabend wurden die ersten Proben von der Fabrik in Wimpac an das 2. Bataillon des 8. Regiments in Aldershot ausgegeben. Ob auch die Garben ihre bisherigen Bäumigen ablegen müssen, ist noch nicht entschieden; aber die Füsilier, welche dieselben bisher trugen, sollen sich in Zukunft mit dem Helm begnügen. Nur die Kavallerie wird vorläufig noch abweichende Kopfbedeckung tragen.

Bürgerverein für städtische Interessen.
 Montag den 24. September Abends 8 Uhr im Reichstanzler.

Bericht des Sekretärs des Bürgervereins in Halle a. S. am 22. September 1877.

(Bericht mit Ausschluß der Konten.)
 Weizen 1000 Kilo, gemittelt 186—204 M., bessere 207—216 M., feiner 219—231 M., feinsten bis 257 M., bei feiner Haltung.
 Roggen 1000 Kilo, 162—168 M., fein trocken 171—177 M., wenig angeboren bei guter Qualität.
 Gerste 1000 Kilo, Kangerke geringe 179—189 M., bessere 192 bis 200 M., feine und Spezialität bis 212 M., das Angebot die Stimmung sehr fest.
 Gerstemaß 50 Kilo, 14,75—15,25 M.
 Hafer 1000 Kilo alter 168—177 M., neuer bis 150 M.
 Hülsenfrüchte 1000 Kilo, Futtererbsen 171—174 M., Wicken der 50 Kilo 12—14 M.
 Kirschen gebundene, rauhsteigend.
 Kimmel 50 Kilo, 42—45 M.
 Weizen 1000 Kilo, 145 M.
 Dinkel 1000 Kilo, Raps bis 550 M., Rüben 330 M., Datteln 300—306 M., blauer Wobin 22—23 M., grauer Wobin 21 bis 22 M.
 Stärke 50 Kilo, 25 M.,
 Spiritus 10,000 Liter-Prozente loco fest Kartoffel 52,50 M., Rüben 51 M., nominell.
 Alkohol 50 Kilo 37,25 M., versonnt,
 Braukorn 50 Kilo 5,25—5,50 M.
 Futtererbsen 50 Kilo, 7,50—8 M.
 Klee, Roggen 6,50—6,75 M., Ackerbohnen 5,50—5,75 M., Weizenkleie 6 M.
 Datteln 50 Kilo, 7,40—8 M.

Bekanntmachung.
 Am Mittwoch den 26. d. Mts. Morgens 10 Uhr sollen 3 auf der hiesigen Moritzburg sich befindende Keller im Wirtshaus des Garnison-Lazarets an den Höchstbietenden auf folgende öffentlich vermiethet werden. Dieselben können am genannten Tage Morgens von 9 Uhr an besehen werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.
 Halle, den 21. September 1877.
Königliche Garnison-Verwaltung.

Wohnungen zu vermieten Bernburgerstraße
 mit Garten und Vorgarten, sofort oder zum 1. October zu vermieten und bezuziehen.
 auf der I. Etage 2 St. u. 2 K. nebst Zubehör für 260 M.,
 eine II. Etage, alles straßenwärts, 4 St., 2 K. nebst Zubehör, für 450 M.
Zum 1. October eine herrschaftliche Wohnung,
 I. Etage, 4 St., 4 K. nebst Zubehör, für 750 M.
Bescheid Bernburgerstraße 13 b.
 Wegen Verziehung einer Beamtenfamilie ist die 3. Etage meines Hauses zum 1. October oder auch später zu vermieten.
C. Ludow.

Verpachtung.
 Veränderungshalber ist ein Restaurant mit franz. Billard, Bierdruck-Apparat, gutem Inventar baldigst zu übernehmen.
 Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

**Eine Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Wasserleitung u., ist per 1. October noch zu vermieten große Klausstraße 8, I.
 Wohnung mit Wasserleitung zu 50, 36, 16 M., St., K., K., St. 3. 1. October zu verm. neben Ludwig etc. Ludwigstr. 16.**

Große Parterreräume,
 Mitte der Stadt, eignen sich sowohl als Privatlogis, wie auch besonders durch ihre großen und hellen Localitäten zum Engros-Lager, Comptoir oder zu jedem reinlichen Fabrications-Geschäft, sind sofort im Ganzen oder getheilt preisw. zu vermieten.
Näheres Merzenich & Co., gr. Ulrichstraße 61.

Heu 50 Kilo, 3—3,25 M.
 Stroh 50 Kilo, 2,50 M.
Mehl-Börsenbericht zu Halle a. S.
 Weizenmehl 00 M. 17 bis 17,75
 do. 0 16 bis 16,75
 Roggenmehl 0 12,25 bis 13—
 do. 0/1 11,50 bis 12,25
 Futtermehl nicht gehandelt
 Weizenkleie f. do.
 Weizenhsalen do.
 Alles für 50 Kilo Netto.

Rohzucker. Die in dieser Woche schon zahlreich an den Markt gekommenen Partien neuer Rohzucker bezeugen guter Qualität und konnten zu etwas höheren als vorwöchentlichen Notierungen begeben werden.
 Umlag 1.200.000 Kilo, worunter ein Posten successiver Lieferung zu laufenden Preisen.

Raffinirter Zucker. Die am Schluß der Woche eingetretene lebhaftere Nachfrage für Brode und gemahl. Zucker trat in dieser Woche in noch stärkerer Masse auf und war der Abzug bedeutend. Die Preise beider Sorten stellten sich für die Käufer etwas günstiger.
 Umlag 18.000 Brode und 200.000 Kilo gem.

100 Kilo je nach Farbe und Korn.

Crythallzucker	M.	79,00—78,00
Rohzucker	96 %	67,00
Rohzucker	93 %	—
Rohzucker	94—99 %	59,00—58,00
Melasse ohne Lonne		7,80
Raffinirter Zucker		—
für 100 Kilo bei Rohen aus erster Hand.		—
Raffinade I. ohne Faß M.		91,00
„ II. „ „ „		90,00
„ III. „ „ „		89,00—88,00
Gemahl. Raffinade mit Faß M.		88,00—84,00
„ Weis I. „ „		81,00—80,00
„ II. „ „		—
„ III. „ „		76,00—72,00
Farin, blond gelb „ „		—
„ braun „ „		—

Nachtrag.
 München, 11. September. Der Reichstanzler Fürst Bismarck ist mit seiner Familie heute Abend 6 1/2 Uhr von Salzburg hier eingetroffen. Derselbe wurde von dem Minister v. Pfingstner, dem Polizeipräsidenten v. Zellwisch, dem preussischen Militärattaché Dr. v. Mühlmann und dem preussischen Legationssekretär Grafen v. Rantzau am Bahnhofe empfangen und begab sich, von denselben begleitet, nach dem gegenüberliegenden kaiserlichen Hofhof, wo er in den königlichen Aufenthalts nahm. Um 7 Uhr 5 Minuten reiste Fürst Bismarck mit seinen beiden Söhnen nach Berlin weiter. Die sehr zahlreich verammelte Menge begrüßte den Fürsten bei der Abfahrt mit einem dreifachen lebhaften Hohen. Die Frau Fürstin und die Gräfin Marie Wismarck blieben in der Gesellschaft des Ministers von Pfingstner zurück und reisten um 8 Uhr nach Tölz weiter, wohin der König bereits Warten und Bedienung zu ihrer Verfügung vorausgeschickt hat.

Bernburgerstraße 6
 ist eine herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Speise- und Bodenkammer, Mitbenutzung der Wadestube und des Gartens zu vermieten und z. 1. October zu beziehen.
3 Familien-Wohnungen sind zum 1. October zu vermieten und zu beziehen Derglancha 41.
 Eine freundl. Wohnung, 3 St., 2 K., K. und Zubehör, zu vermieten, zum 1. October zu beziehen Viehichenstein, Oesenstraße 1.
 Reilsstr. 9 sind Wohnungen zu 36, 40 u. 62 M. zu vermieten. Karlsstraße 12 ist e. Wohnung zu 100 M. zu vermieten.
Eine bequeme, gesunde, gr. Wohnung mit Gartenpromenade ist zu vermieten und sofort bezuziehbar, Preis 250 M. gr. Wallstraße 1.
 Laden und schöne Wohnung 1. October c. zu beziehen. Auskunft Exped. d. Bl.
 1 St., 2 K., K. u. Zubeh. an stille Leute zu vermieten Wühlweg 28.
 Eine Wohnung zu vermieten Ludwigstr. 11.
 1 St. f. 24 M. zu verm. a. d. Halle 15.
 Wohnung zu vermieten Lindenstraße 4.
 Ein größeres Logis sofort zu beziehen. Zu erfragen Leipzigerstraße 102 im Puggeschäft.
 2 Stuben, K., K., Keller u. Zubehör zum 1. October zu beziehen gr. Wallstraße 24.
 Stube, K., K. zu 42 M. Brunnengasse 2.
 St., K., K. an kinderl. Leute zu vermieten Schüllerhof 1. Dal. noch im Keller f. einige Marktschiffe und Bänke Raum.
 Eine Wohnung sofort und zum 1. October zu beziehen Goldene Egge.
 St., K., K. 1. Oct. Zapfenstraße 14.
 1 Logis verm. 1. Oct. Saalberg 21.
 Eine Wohnung, 2 St., K., Küche u. Zub., 1. October zu beziehen Sophienstraße 9g.
 Möbl. Stube u. K. Frandensstr. 7, II.
 Möbl. St. u. K. Trödel 6 am Markt.
 Freundl. möbl. Wohnung billig zu vermieten Leipzigerstraße 95/96.
 Fein möbl. Wohn. gr. Ulrichstr. 56, II.
 Freundliches möblirtes Zimmer mit Cabinet zu verm., auf Wunsch mit Koff gr. Märkerstraße 17.
 Möbl. Stube u. K. Barfüßerstr. 13, II.

Eine Wohnung, 1. Etage, 3 St., 2 K., K. zu vermieten gr. Ulrichstraße 18.
 Stube nebst Schlafkammer, möblirt oder auch unmöblirt, zu vermieten alter Markt 6, I.
 Möbl. Wohnung part. Schüllerhof 15, I.
 Möbl. Stube für 1 oder 2 Herren zu vermieten neue Promenade 14.
Möbl. Wohnung zu vermieten Brüderstraße 13, 3 Tr.
 Möbl. Stube u. K. 1 oder 2 Herren zum 1. October zu vermieten Lindenstraße 13, I.
 Möbl. Stube und Kammer billig zu vermieten alte Promenade 20.
 Möbl. Zimmer Vandvöhrstraße 11a, I.
 Gut möbl. Stube mit o. ohne Kammer zu vermieten Magdeburgerstr. 7, II.
 Eine freundl. Stube an 1 oder 2 Herren mit Betten u. f. w. zu vermieten, sof. zu beziehen, monatlich 3 oder 5 M. Thorstraße 6.
 Gut möbl. Stube und Kammer 1. October zu vermieten gr. Ulrichstraße 29, II.
 Ein geräumiges Zimmer nebst Cabinet 3. Etage, soll unmöblirt billig übermietet werden. Näheres im **Schulgäßchen Poststraße 3.** (L. 4078)
 Möbl. Stube u. Kammer vis-à-vis der Kaserne Poststraße 15. M. Gise.
 Möbl. Stube u. Schlafst. gr. Braubausg. 19, II.
 Anst. Schlafst. H. Schlam 3, II.
 Anst. Schlafst. Rathhausgasse 8, I. r.
 Anst. Schlafst. mit Koff Trödel 13.
 Anst. Schlafst. m. K. Wandstr. 15, S. I. I.
 Anst. Schlafst. m. K. Schulgasse 1.
 Anst. Schlafst. m. K. Moritzweg 7a, S.
 Anst. Schlafst. m. K. Mauergasse 14.
 Anst. Schlafst. Markt 18, III.
 Anst. Schlafst. Weidenplan 3a.
 Anst. Schlafst. Schüllerhof 15, I.
 Anst. Schlafst. m. K. H. Schlam 11, I.
 Fröbl. St. als Schlafst. gr. Steinstr. 59, S. I.
 Anst. Schlafst. mit Koff Steg 8, I. I.
 Anst. Schlafst. Hanfstr. 1, p.
 Anst. Schlafst. H. Ulrichstr. 6. Straubel.
 Eine ordnungsl. Frau (witwe ohne Kinder) wird als Wirtswöhrerin bei einem einzelnen älteren Herrn gesucht. Gef. Off. belieben man in der Exped. d. Bl. unter S. N. 57 niederzuliegen.

Herren-Garderobe
 wird auf das schnellste und billigste sauber gereinigt in der Waschanstalt von **J. Schirmer,** Schneidmstr., Fleischerstraße 14. Geringe Reparaturen gratis.
2000 Thlr. werden per 1. Januar 1878 auf 1 Hypothek zu einem hiesigen Grundstück gesucht. Zu erfragen in der Annoncen-Expedition v. J. Bard & Co., Leipzigerstr. 105.
 Möbelfahren werden angenommen gr. Wittstraße 3.
 Sofort wird Herren- u. Familien-Wäsche angenommen Parz 44.

Restauration zur Erholung,
 Heute Sonntag und Sonntag von 4 Uhr ab **Gänse- und Enten-Auskegeln,** wozu ergebenst einladet **A. Albrecht.**

Rosenthal,
 Heute Sonntag Abend 6 1/2 Uhr **Ballmusik.**
 Bitte die Teilnehmenden, gez. G. P., abzuholen Fleischerstraße 13, im Hofe 3 Tr.

Dankagung.
 Wir sagen hiermit Hrn. Doctorator Schwarz und Hrn. Dr. Hengz, sowie Frau **Schmidt** für die Unterstützung bei der schweren Erkrankung meiner lieben Frau am 20. d. Mts. unsern aufrichtigsten Dank.
Wilh. Wöttig nebst Frau.

Wien, 21. September. Dem „Tagblatt“ wird aus Rom telegraphirt: Prinz Amadeo, der jüngere König von Spanien, ist entschlossen sein, aus Anlaß des Verlustes seiner Gattin das Priesterkleid anzulegen. Er habe darüber dem Papste geschrieben. Im Vatikan sei man darob sehr erfreut; im Quirinal aber erbehe sich heftiger Widerstand, obwohl man dahelbst von seiner baldigen Ernennung zum Kardinal nach erhaltenen Weisen überzeugt sei. Etwas anderes wäre es, wenn man den Sohn Viktor Emanuele zum Nachfolger von Pius proklamirte.

Paris, 21. September. Die Audienzen beim Papst sind eingestell worden. Mehrere französische Karbinale halten sich in Rom auf. Die Schwäche des Papstes nimmt zu, sein Zustand erregt ernsthafte Besorgnisse.

London, 21. September. Nach den „Daily News“ hat die russische Regierung Kontrakte für den Bau von Kasernen zur Unterbringung von 200.000 Mann in Sibirien und eben so vielen jenseits der Donau abgeschlossen. Der Korrespondent des Blattes vergleicht die beiden Armeen und kommt dabei zu einem für die Russen ungünstigen Schlusse. Besonders die russischen Ingenieure seien schlecht. Die rumänischen ärztlichen Vorbereitungen sind über alle Maßen schlecht. Verwundete müssen oft zwei Tage warten, bevor ein Arzt zu ihnen kommt. Die russischen Verluste vor Viena am 11. und 12. Septbr. machen 60 pSt. aller am Kampfe Theilhabenden aus. Tausende liegen noch jetzt unbestattet. Der Verlust ist unerträglich und eine Heilung unausbleiblich.

Der Krieg.
 Wien, 22. September. Telegramm der „Presse“ aus Gattinje von gestern: Die Montenegro haben nimmere auch die Forts Boschnen und Slesum im Dugapasse erobert und dabei 160 Gefangene gemacht. Der Dugapass ist nimmere vollständig in der Montenegro Hand.
 Telegramme des „N. W. Tageblatt.“ Aus Unaref. Nach hier vorliegenden Mittheilungen sollen bei der Armee des Großfürsten-Trojanoffers bereits 43.000 Mann Verstärkungen eingetroffen sein. — Die Ernennung von Wlenna ist weiter vorgeschritten. — Aus Belgrad: Die Gerichte von einer Militärkrisis sind unbedrömet. — In Semlin ist eine große Zahl geflohenen Zwärvelten aus Kasanik eingetroffen.

Original-Telegramme des holländischen Tageblattes.
 Paris, 22. September. Das „Journal officiel“ veröffentlicht ein Dekret, betreffend die Vornahme der Depurirtenmaßes am 14. d. M. und die Einberufung der Kammer am 7. November.
 Konstantinopel, 22. September. Es verlautet, daß am 21. von früh bis Abends bei Hela Kämpfe stattgefunden haben. Näheres unbekannt.
 Sannia. Seit dem 19. anhaltender Regen. Die Wege sind fast unpassbar, die Operationen erschwert.

Ein j. Kaufmann sucht Pension. Dferren D. F. 1 in der Exped. d. Bl.
 Gesucht wird ein Keller, passend zu Vittualien- und Flaschenbier-Geschäft. Dferren unt. C. B. in der Exped. d. Bl. erbeten.
 Eine j. anst. Dame sucht per 1. October ein möbl. Zimmer ohne Bett, Mitte der Stadt. Off. mit Preis Landwehrstr. 17, I. r.
 Ein gut möbl. Zimmer mit Schlafsofa, in der Nähe der oberen Königstraße gelegen, wird für sofort zu mieten gesucht.
 Dferren unter N. N. 19 befördert die Exped. d. Bl.
 Zwei freundl. Zimmer mit sep. Eingang, möblirt oder nicht, in der Nähe der Post oder des Bahnhofs, werden zu mieten gesucht. Dferren unter P. 19 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Herren-Garderobe
 wird auf das schnellste und billigste sauber gereinigt in der Waschanstalt von **J. Schirmer,** Schneidmstr., Fleischerstraße 14. Geringe Reparaturen gratis.
2000 Thlr. werden per 1. Januar 1878 auf 1 Hypothek zu einem hiesigen Grundstück gesucht. Zu erfragen in der Annoncen-Expedition v. J. Bard & Co., Leipzigerstr. 105.
 Möbelfahren werden angenommen gr. Wittstraße 3.
 Sofort wird Herren- u. Familien-Wäsche angenommen Parz 44.

Restauration zur Erholung,
 Heute Sonntag und Sonntag von 4 Uhr ab **Gänse- und Enten-Auskegeln,** wozu ergebenst einladet **A. Albrecht.**

Rosenthal,
 Heute Sonntag Abend 6 1/2 Uhr **Ballmusik.**
 Bitte die Teilnehmenden, gez. G. P., abzuholen Fleischerstraße 13, im Hofe 3 Tr.

Dankagung.
 Wir sagen hiermit Hrn. Doctorator Schwarz und Hrn. Dr. Hengz, sowie Frau **Schmidt** für die Unterstützung bei der schweren Erkrankung meiner lieben Frau am 20. d. Mts. unsern aufrichtigsten Dank.
Wilh. Wöttig nebst Frau.

Feinste Schweiz. Sennbutter,
frische Sendung,
à Fund 120 A empfiehlst
Albert Koch,
Nathausgasse 11,
nahe der Poststraße.

Trockene Wascheisen
empfehle zu den bekannt billigen Preisen
W. Dannenberg, Geisstr. 67.

Chemisches und Herrenhüte verlaufe
äußerst billig; auch von 42 und 44 Centim.
habe am Lager.
W. Dannenberg,
Geisstr. 67.

Bettstelle mit Matratze, Bettstelle u. Tisch
zu verkaufen
Schulberg 10, part.

Kartoffelade zu verk. Merseburgerstr. 3.
Ein gutes **Federbett** ist billig zu verkaufen
Hargasse 3, part.

Ein guter **Zughund** ist billig zu verkaufen
Harg 33.

Ein feines großes Restaurant mit schönem
neuen Inventar, gute Lage, sehr gut rent.,
Mitte der Stadt, ist mit 2000 A Anz. zu
verkaufen durch **Zeuner,** Ludwigsstr. 3a.

4000 Thlr. werden auf sehr gute 1. Hyp.
gekauft durch **Zeuner,** Ludwigsstr. 3a.

Ein neues Haus vor dem Gestirp, mit
Einfahrt, gr. Hof, gr. Garten, gr. Keller, an
der Straße gelegen, zu jedem Geschäft passend,
1 M. groß (6500 A) ist mit 2000 A
Anz. zu verk. durch **Zeuner,** Ludwigsstr. 3a.

Ein neues Haus mit Garten, rent., Nähe
des Wasserlaufes (6700 A) ist mit 800 A
Anz. zu verk. durch **Zeuner,** Ludwigsstr. 3a.

4000 Thlr. werden auf 1. gute Landhyp.
— **3300 Thlr.** werden hinter 5000 A od.
8300 Thlr. werden auf 1. gute Landhyp.
gekauft durch **Zeuner,** Ludwigsstr. 3a.

Die erste Lieferung von
Fritz Reuter's
jämmtlichen Werken,
Volks-Ausgabe, vollständig in
28 Heften à 75 A, sendet auf Wunsch
zur Ansicht
Max Koestler,
Poststraße 10.

Cigarren, pro Mille 20—400 Mk.,
Tabak, pro Pfd. 30—400 Pfg.,
hält in nur guter Waare stets auf Lager
Carl Sievert, gr. Ulrichsstrasse 52.

Comtoirpult, Meiderichschrant, Tisch
verkauft
Augustastr. 3, Hinterhaus.

Ein Paar überaus schöne **Arbeitspferde** sind
zu verkaufen auf der Steinhaufen Ziegeln
in Angersdorf.

12 St. j. Kanarienhühne (Garzer) sind
zu verkaufen
gr. Wallstraße 25, II.

Einige große **Heubauer** (passend für
Wellenfische, Kanarienvogel) sind billig zu
verkaufen
gr. Ulrichsstraße 4, I.

Sophas, Matratzen u. Bettstellen empf.
billigst
Fink, Tapezierer, Bleichergasse 2.

Eine Partie neue **Bettstellen, Waschtische,**
Meiderz u. Küchenschränke zu verkaufen
Schulberg 8.

Veränderungshalber ein (S. 53111)
Regulir-Zülflofen
mit Nachlaufgas billig zu verkaufen
Leipzigstr. 6, in d. Laden.

Ein wenig gebrauchter eiserner **Stübenofen**
zu verkaufen
Mühlweg 28.

Ein kleiner **Kanarienvogel** nebst Hühnern
zu kaufen gesucht
Poststraße 10, 2. Laden.

Beere 1/2 Wein-Dhose kaufen
Gebüder Ziegler.

Ein großer **Kanarienvogel** gesucht
Leipzigstr. 81.

Hofen-Schneider
werden beschäftigt bei **W. Salym & Sohn.**
Walgerschiffen sucht
F. Helfenkeller, Harg 43.

Einen **Lehrling** sucht
Janeck, Buchbinderstr., Schulgasse 7.
Tischlergehilfen sucht
W. Damm, gr. Ulrichsstraße 34.

Ein junger Mann für **Reisepferde** gesucht
in der Reitbahn, Barfüßerstr. 15.

Verein der Gastwirthe von Halle und Umgegend.

Collegen, welche dem Verein beitreten wollen, werden erucht, sich beim
Vorstehenden Herrn Seebe, Stadigarten, melden zu wollen.

Die Herren Collegen werden gebeten, unser Dienstboten-Institut zu unterstützen.
Dirigent desselben ist
Ernes, Gasthof zum „Hirsch“

Ein Obersteller für ein auswärtiges Hotel wird per 1. October verlangt, desgleichen
ein Kellerbursche. Meldung sofort bei **Hoffmann, Schüke, fl. Ulrichsstraße 35.**

In letzter Versammlung hatten ausgestellt: Herr Kaufmann **Schubert:** Trac, Cognac
und Rum, die Sachen sind in Bezug auf Preis und Güte sehr zu empfehlen, desgleichen
die Cigarren von Herren **Kurste & Gasse, Herrn D. Winkelmann, Leipzigstr. 67.**

Wein- und Speisearten von Herren **Driehmann & Würge, gr. Sandberg 3.** Selter-
wasser und Brause-Simonade von Herrn **Mensdorf, alter Markt.** Herr **Remmert, kleine**
Steinstraße, hatte empfehlenswerthe Beesen ausgestellt. Herr **Pegold, Schm. str.,** offerirte
einen neuen Flaschenschlüssel. Verschiedene Exemplare sind in nächster Versammlung wieder
ausgestellt und ist es erwünscht, sich von der Braubarkeit dieser Artikel im Sitzungs-Vokal
zu überzeugen. (T. 4400.)

Der Verein drückt den Herren Ausstellern hierdurch seinen Dank aus und bittet um
fernere Unterstützung.

Gleichzeitig sind den Vereinsmitgliedern die Herren **Bädermeister Gagen, Klausstr.,**
Schump, gr. Ulrichsstr., Winter, gr. Wärfstr., Barth, Giebielshausen und die Prod-
fabrik von **Kell, sowie die Herren Dietrich & Bed, fl. Ulrichsstr. 35** für Billard-
Leber-
siesen und dergleichen Arbeiten empfohlen.

Preiswürdig hatten für nächste Winter-Saison Kohlen und Holz offerirt: die Herren
Bogler & Sohn und **Oscar Zeising.**

Wir bitten genannte Herren so viel als möglich zu berücksichtigen.
Der Vorstand.



Zur Beachtung.

Ich Unterzeichneter erlaube mir hierdurch meine anerkannt **höflich- und malzreichen**
Biere in gefällige Erinnerung zu bringen mit der Bitte, dieselben nicht mit dem in neuerer
Zeit so vielfach in den Handel gebrachten unächten, als ächt zu verkaufen, zu verwechseln; ich
führe zur **ächte Biere** und bürge mit meiner Firma, **Canitz**. Halte stets Lager im **Foß** und
Kläschen und vermittele auch direkten Bezug (als Vertreter der **Brauerien**) von **Culmbacher**
Versandbier aus der **Ersten Actien-Brauerei, Pilsener**
Versandbier aus der **Actien-Brauerei, Wiener**
Versand-Märzenbier aus der **St. Marxer Brauerei, Hofer**
Versandbier aus der **Dampf-
Brauerei Gebr. Angermann, Kösemer**
Champ.-Weissbier aus der **Dampf-
Brauerei G. Brückner, Zerster**
Bitterbier aus der **Dampf-
Brauerei L. Pflannenberg**
Söhne, sowie Krostitzer Lagerbier.

NB. Außer obigen **Bieren** empfehle ich
noch besonders den Herren **Letzten** sowie allen
Gesunden und Kranken, welche keine schweren
Biere trinken dürfen, mein **Baier, „Malz-
Porterbier“ (Canitz Malz-Porter**
genannt),
aus reinstem **Hopfen** und viel **Malz** mit **Zusatz**
einiger **magenschützender Kräuter** gebraut,
vielfach **heilsam** und **ärztlich** gepriesen und empfoh-
len, sowie auch von **zahlreichen** **Consumenten** bis
in die **höchsten** **Kreise** lobend anerkannt. Obgleich
ich im **Besitz** verschiedener **Belobigungsschreiben**
bin, vermeide ich es doch, dieselben zu veröffentlichen; es bürgt wohl das **Renommée** meiner
Firma für die **Wahrheit** des **Gesagten.**

Sobald empfehle ich auch noch mein **leichtes** aber auch **nährhaftes** **Hofer**
**Baier, Malz-
bier,** ein **familienreines** **ersten** **Ranges.** **Wächern** **sehr** und mit **gutem** **Gewissen** zu **empfehlen.**
Der **Preis** **aller** **meiner** **Biere** **ist** der **Güte** der **Waare** **nach** ein **höchst** **solider** **bei**
prompter **Bedienung.** **Freiwilliger** **nebst** **chemischen** **Analysen** **sehen** **stets** **gratis** **und** **franco**
zu **Diensten.** **Hochachtungsvoll**

C. G. Canitz,
Versand-Depôt in und ausländischer Biere,
Reudnitzstr. Nr. 7 in Leipzig,
große Steinstraße Nr. 51 in Halle a. S.

Weißnäherin.
Auf Oberhemden geübte **Zuarbeiterinnen** finden
lohnende u. dauernde **Beschäftigung**
Leipzigstr. 7.

Gesucht
ein **verheirateter kinderloser Hausmann,**
der etwas **Gartenarbeit** versteht. Zu erfragen
Geisstr. 67.

Junge **Mädchen,** welche das **Weißnähen**
gründlich und **akkurat** erlernen wollen, finden
Gelegenheit
Leipzigstr. 7, III. links.

Ein **ehrliches,** nicht zu junges **Mädchen** z.
1. Octbr. gesucht. Näheres **Geisstr. 65.**

Hausmädchen für zwei **einzelne** **Leute** zum
1. Oct. bei 36—40 A Gehalt gesucht durch
Frau **Herrmann, Trebel 19, am Markt.**

Mädchen mit 3—4jähr. **Aristen, Kinder-
mädchen, Hausburchen, ges. Ammen** **wünschen**
Stellen d. **fr. Köchler, Rautelpforte 5.**

Blisse **brennt** **sauber** **Elle 2 A** **Brüderstr. 13.**

Einige **Klavierhändler** werden noch ange-
nommen
Dorotheenstraße 8, II.

Puzarbetten werden angenommen
Brüderstraße 16, II.

Für 10 Ggr.

macht alle **Sorten alte Hüte** (auch **Damenhüte**)
in 24 Stunden so **gleich** wie **neu, Hutmacher-
Berthold, fl. Klausstraße 7** und **Eilenberg-
gasse. F. Nadenhold, Hutmachergew.**

1000, 1500, 2000 Thlr. zur **ersten**
Hypothek **ist** zu **vergeben, 3500 Thlr.**
zur **zweiten** **guten Hypothek** **ist** **gesucht**
durch
E. v. Peltchrim.

3000 Thlr.

werden zum 1. October zur 2. **guten Hypothek**
auf ein **hiesiges Grundstück** **gekauft. Offerten**
Nr. 25 **postlagernd** **I. Halle a/S.** **abzugeben.**

3000 Thlr. auf **gute Hypothek** **gekauft,**
Feuertage ca. 25000 A **Offerten** **unter**
S. G. 3000 **in der Exped. d. Bl.** **erbeten.**

500 Thlr. werden auf ein **Grundstück**
zum 1. October **gekauft. Zu** **erfragen** **bei**
Frau Schwarz, Gravenweg 21, III.

Tanzunterricht.

Zu dem **Witte** **October** **beginnen** **Tanz-
unterricht** **habe** **ich** **für** **diesen** **Winter** **als**
Unterrichtslocal **den** **oberen** **Saal** **in** **der** **Kaiser-
Wilhelms-Halle** **gemietet. Gefällige** **Anmel-
dungen** **werden** **in** **meiner** **Wohnung, Linden-
straße 26, 2 Tr.,** **angenommen.**

A. Wipflinger, **Tanzlehrer.**

Stadt-Theater.

Sonntag den 23. September 1877.
Aufgehobenes Abonnement.
Zur **Eröffnung** **der** **Winter** **Saison.**

Egmont.

Trauer **spiel** **in** **5** **Aufzügen** **von** **W. v. Goethe.**
Musik **von** **K. v. Beckhoven.**

Montag den 24. September 1877.
1. Vorstellung **im** **1. Abonnement.**

Zum **1. Male:**
Der Hypochonder.

Auffspiel **in** **4** **Aufzügen** **von** **G. v. Mejer.**
Die Direction.

Freyberg's Garten.

Heute **Sonntag**
1. grosses **Nachmittag-
Winter-Concert,**
gegeben von der **früheren Menzel'schen**
Capelle **unter** **Leitung** **des** **Directors**
G. Braun.

Anfang **3 1/2** **Uhr.** **Entrée** **30** **Pfg.**

Hôtel zur Tulpe.

Morgen **Montag**
Grosses **Concert,**
gegeben von der **früheren ganzen Menzel'schen**
Capelle **unter** **Leitung** **des** **Directors**
G. Braun.

Anfang **Abends** **8** **Uhr.** **Entrée** **30** **Pfg.**

Maille.

Sonntag **den** **22. September** **von** **Nachmittag**
3 1/2 **Uhr** **ab** **grosses** **Frei-Concert.**
Gente.

Allen **Freunden** **und** **geehrten** **Nachbarn**
mache **ich** **hiermit** **bekannt,** **daß** **ich** **Montag**
den **24. September** **das**
Herste **Schlachtefest**

veranstalte, wozu **ich** **Freunde** **und** **Gönner**
einlade. **Früh** **9** **Uhr** **Wellfleisch,** **Abends**
Wurst **und** **Suppe.** **fr. B. Mandstuf'sches**
Bier. **C. Martini, Marienstr. 7.**

Neues Theater.

Sonntag **den** **23. September**
Abend-Concert
von der **Capelle** **des** **Stadt** **Musik** **Director** **Herrn**
B. Halle.

Anfang **7 1/2** **Uhr.** **—** **Entrée** **30** **Pfg.**

Bauer's Brauerei,

Nathausgasse 3/4.
— **Sonnabend** **Abend** **—**
Moc-turtle-Suppe.
F. C. Müller.

Goldene Egge.

Sonntag **den** **23. September** **Tanz** **früh.**
Enten- und **Hühner-Ausstegeln.**

Bekanntmachung.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche im Jahre 1878 ein Gewerbe im Umherziehen fortsetzen oder neu beginnen wollen, fordern wir hierdurch auf, sich bis zum 30. dieses Monats während der Dienststunden in dem Gewerbesteuer-Bureau auf dem Rathhause zu melden. Personen, welche schon einen Gewerbebescheinigen besitzen und das Gewerbe fortsetzen wollen, haben solchen mit zur Stelle zu bringen. Halle a/S., den 18. September 1877. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Wegen Regulirung der Bürgersteige wird die Dachriggaffe von Mittwoch den 26. September c. ab, bis zur Beendigung der bezüglichen Arbeiten für Fuhrwerke und Reiter gesperrt. Halle, am 20. September 1877. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Bei dem bevorstehenden Umzugstermine werden die Bestimmungen über das polizeiliche An- und Abmelden der stattfindenden Wohnungs-Veränderungen hierdurch zur genauesten Befolgung in Erinnerung gebracht. Halle a/S., den 16. September 1877. Die Polizei-Verwaltung.

Rücksendung.

1. Ein Post-Auftrag nach Erfurt. Abender Richard Grenzmann nicht zu ermitteln. 2. Post-Anweisung 6 Mark an Böller in Hannover. Abenderin Adolphine Ehlers nicht zu ermitteln. Halle, den 21. September 1877. Kaiserliches Post-Amt Nr. 1. S. B.: Lhat.

Bekanntmachung.

(Postverkehr mit der Argentinischen Republik.) Der Beitritt der Argentinischen Republik zum Allgemeinen Postverein ist von der Regierung dieses Landes nachträglich verweigert worden. Auf den Briefverkehr mit der Argentinischen Republik finden daher die bis zum 1. September in Kraft gewesenen Postvorsätze und Verbindungsbedingungen bis auf Weiteres wieder Anwendung. Die Postanfragen werden auf Anfrage nähere Auskunft über die betreffenden Postvorsätze geben. Berlin W., den 21. September 1877. Der General-Postmeister. Stephan.

Bekanntmachung.

(Verbot der Einföhrung von Trauben u. s. w. nach der Schweiz.) Nach einer Mitteilung der Schweizerischen Postverwaltung dürfen Trauben und andere Früchte, zu deren Verpackung Nebenblätter verwendet worden sind, nach der Schweiz nicht eingeföhrt werden. Nach der Schweiz bestimmte Sendungen obigen Inhalts werden demnach zur Beförderung mit der Post nicht angenommen. Berlin W., den 19. September 1877. Kaiserliches General-Postamt. Wiebe.

Am Donnerstag den 27. September d. Js. Vormittags 11 Uhr soll auf dem hiesigen Posthofe ein vierstelliger Postwagen in Berlin-Form, mit Rangbaum, unter den im Verkaufstermine näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden. Kaufsüchtige werden hierzu eingeladen. Halle a/S., den 5. September 1877. Kaiserliche Ober-Postdirection.

Wein Lager
reinwoll. Geraer Kleiderstoffe in den neuesten Mustern und Farben ausgeföhrt, bringe meinen werthen Kunden freundlichst in Erinnerung.
Wittwe Knüpfer.
Rauischgasse 3, Hof, links, 2 Tr.

Mussiebe,
verschiedene Größen, stark u. dauerhaft empfiehlt
Fr. Uhlig, Schmeerstr. 25.

Zum Einmachen.
Seinfien arom. Frucht- und Tafelessig, um Einmachtes lange zu halten und feinen Geschmack zu geben, à Liter 25 s, sowie alle dazu gehörigen Gewürze billigt bei
J. R. Strüssner.

Meine Catarrh-Büchchen mildern jede Geisteskrankheit u. jeden catarrhischen Husten. Diese sind in Dentsch 40 N. Pfg. stets vorrätzig in der Conditorei von
F. David in Halle.
Berlin. Dr. H. Müller, pr. Arzt ac.

Grundstücksverkauf.
Ein in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs gelegenes größeres Grundstück, mit einem Areal von ca. 2 Morgen ist zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Dasselbe eignet sich zur Anlage eines größeren gewerblichen Etablissements. Näheres in der Expedition des Rechtsanwalts Schliemann zu Halle a/S.
Sophie u. Mattatzen empfiehlt in größter Auswahl G. Frauendorf, Schulgasse 2a.

Bestes Hustenmittel.
Rheinischer Trauben-Brust-Honig
von vielen Aerzten und geneigten Personen aller Stände und Classen empfohlen, selbst bei Lungenleiden u. Abzehrungsküsten von bestem Erfolg.
à Flasche 1, 1 1/2, und 3 Mark
in Halle a/S. bei Herren Helmholt & Co., Droguenhandlung, Leipzigerstraße,
ferner in Merseburg bei Herrn Heinz rich Schulze jun., in Schatstedt bei Herrn C. Abel, in Naumburg a/S. bei Herrn Louis Schumann, in Weissenfels bei Herrn Apotheker W. Rauch, in Zeitz bei Herrn G. F. Strodel, Altmärkte, und Brüderstr.-Ecke, in Querfurt bei Herrn A. Noehl, in Nordhausen bei Herrn Carl Eine jun., in Sangerhausen bei Herrn Moritz Küstig jun., in Torgau bei Herrn August Wilsch, am Paradeplatz, in Wittenberg a/E. bei Herrn Apotheker G. Matthiesius, Neues Kräutergewölbe, wie in allen größeren Städten Sachsens und Thüringens.
Ohne obigen Fabrikstempel ist keine Flasche ächt.

Zu Engros-Preisen empfiehlt:
Crespo pro Tausend 20 M.
Nuevo Mundo „ 40 M.
Regalita „ 50 M.
Isolda „ 60 M.
Regalia „ 100 M.
G. Gröhe,
104. Leipzigerstraße 104.

Bekanntmachung.

Wegen Ausführung von Kanal-Arbeiten werden die Hedwig- und Margarethenstraße von Montag den 24. September c. ab, bis zur Beendigung der bezüglichen Arbeiten für Fuhrwerke und Reiter gesperrt. Halle, den 20. September 1877. Die Polizei-Verwaltung.

Für Schuhmacher!
The Singer Manufacturing Company in New-York
Neue Cylinder-Nähmaschine für Schuhmacher, deren Steppfuß sich ganz um seine Ase nach allen Richtungen bewegen läßt, empfiehlt
Otto Giseke.

Den Empfang der neuesten französischen Herbst- u. Winter-Modellhüte, Filzhüte, Coiffuren, Federn, Säubchen u. Blumen zu sehr soliden Preisen zeigt ergebenst an
Emma Pasenau,
57. große Ulrichstraße 57.

Briquettes, Brecksteine, Zwickauer Steinkohle und Holz offerirt zu Sommerpreisen
Aug. Hartmann, vorm. Fr. Fister, Merseburgerstrasse 9a.
Wiederverkäufern größeren Rabatt. (S. 53081.)

Ca. 100 Ctr. Wachs, reine Talg- und pra. Harz-Kern-Seifen als Restbestand einer Concurs-Masse
sollen und müssen bis 1. October c. verkauft sein.
Verkaufs-Quantum nicht unter 5 Pfund nach Taxpreisen.
Das Vocal ist von Montag und folgende Tage früh 8-12 und Nachmittags 1-6 Uhr geöffnet
Grosser Berlin Nr. 18.

Gesellschaftshaus Diemitz.
Heute Sonntag von 3 Uhr ab
Freies Familien-Kränzchen.
Hierzu ladet freundlichst ein (T. 4399.) **H. Born.**

Alte Eisenbahnschienen
zu Baumzwecken bis 9 Zoll hoch in ganzen und vorgeföhrenen Längen bis 24 Fuß offerirt zu sehr billigen Preisen
Ferdinand Korte in Halle a. S.
Gegen Zahnweh aller Art empfehle
Feytona, à Fl. 75 Pfg.
Indisch. Extract, à Fl. 50 Pfg.
A. Hönicke,
Schmeerstrasse 20. (H. 52976.)
Reines süßes Pflanzenöl, Pfd. 30 s, verkauft
Höllbergweg 12.
Ein Kohlenfaß und eine Küchensack zu verkaufen Bernburgerstraße 17, 11.
Kleider u. Küchenschür., Sophas, Kommoden, Tische, Stühle, Bettstellen, gut erhalten, verkauft billig
Venusstraße 6.
Regale, Gemälde, Waage mit Gewicht und Waarenbestände verk. billig Epize 21.
Dahelb eine anst. Schlafstiege mit Kopf.
Ein 30 Stück gebr., aber derbe Säde zu Kartoffeln verkauft gr. Brauhausgasse 21.
Dahelb auch ein Handrollwagen.
Ein von Arac entleertes 100 Liter-Faß zu verkaufen
Blücherstraße 2.

Soeben erschien:
J. Seb. Bach, Cantate:
„Sie werden aus Saba Alle kommen“
in den Ausgaben von Robert Franz und dem Leipziger Bach-Verein.
Kritisch beleuchtet von
Julius Schäfer.
Pr. 1 M. 50 Pf.
Vorrätzig in der Musikalienhandlung von
H. Karmrodt in Halle.
Das Grundstück Kirchhof 22, vis-à-vis botanischem Garten, unbebaute Straßenfront 52 Fuß, Flächeninhalt 77 □ Ruthen, im Hintergrunde ein neues massives Fabrikgebäude, 78 Fuß lang, 36 Fuß tief, 2 Etagen hoch, welches leicht zum Wohnhause eingerichtet ist, verkaufe ich billig.
Kirdor, Bernburgerstraße 13b, 1 Tr.

Noch nie dagewesen!
Einen Posten Glasg., Butterdosen mit Deckel, hochfein, soweit der Vorrath reicht à Stück 50 s
Gustav Riedel,
72. Leipzigerstraße 72.
Haarzöpfe
von nur gutem Menschenhaar. Größte Auswahl. Billigste Preise. Für 1 A fertige von angeblühtem Haar prachtvolle Zöpfe, Hängelöden von 1 A an, Puffen von 50 s, Zöpfe nach Probe, sauber gefärbt, 1 A. Postsendungen werden prompt efföhrt.

Der Kalender des Jahrs hindenden Vaten für 1878 ist soeben eingetroffen. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.
J. M. Reichardt,
Buchhandlung, Halle, Barfüßerstr. 12.

Hermine Stöber,
Halle a. S., Schmeerstraße 13.
Gehr. Kleidung, Betten, Wäsche kauft Frau Schumann, Ulr. Str. 1b, part.
Waren und werthvolle Gegenstände werden gekauft und wird der Rückkauf gestattet
gr. Schloßgasse 7, part. r.